

VORLAGE

an die

Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DSNr.	580/ 16- 21
AuslB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Kostenüberwachung von größeren Projekten

hier: Bericht über Kosten- und Terminentwicklung der laufenden Projekte

- Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme

M-Nr.: 204/19

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Bericht zur Kenntnisnahme zu:

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Stand der Kosten und Termine der laufenden größeren Projekte für das 2. Quartal 2019 zur Kenntnis.

Bericht

A. Ausgangslage

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 20.09.2016 beschlossen ein Überwachungsinstrument der Kosten von größeren Projekten zu erarbeiten. Hierbei sollen die Kostenentwicklungen und -abweichungen transparent dargestellt und zeitliche Verschiebungen ersichtlich werden.

B. Umsetzung

Es ist vorgesehen der Stadtverordnetenversammlung vierteljährlich (Sitzungen im März, Juni, September und Dezember) eine Berichtsvorlage zur Kenntnis vorzulegen.

Die Aufnahme von Projekten in die Berichtsvorlage wird spätestens mit Abschluss der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erfolgen, da grundsätzlich mit dieser Leistungsphase die Kosten und auch die Termine erst genauer dargestellt werden können.

Zurzeit trifft dies bei folgenden Projekten zu:

Maßnahme /Projekt	Genehmigtes Gesamtbudget	Beschluss	Investitionsnr.
Alexander-von-Humboldt- Schule – Umsetzung des Schulentwicklungsplans inkl. Sanierung	34.600.000€	DS-Nr. 235/16-21 vom 23.11.2017	03052810AJ
Borngrabenschule – Sanierung Sporthalle	3.000.000 €	DS-Nr. 270/16-21 vom 14.12.2017	03042700AC
Gerhart-Hauptmann-Schule – Sanierung 3- Feldsporthalle	4.500.000 €	DS-Nr. 334/16-21 vom 17.05.2018	03022251AF
Sophie-Opel-Schule – Umsetzung des Schulentwicklungsplans inkl. Außenanlagen	43.600.000€	DS-Nr. 115/16-21 vom 24.11.2016 DS-Nr. 195/16-21 vom 24.05.2017	03052850AA

Gerhart-Hauptmann-Schule; Sanierung der 3-Feldsporthalle:

Bei der Sanierung der 3-Feldsporthalle ist das zur Verfügung gestellte Gesamtbudget von 4,5 Mio. nicht ausreichend.

Die Überschreitung des Budgets wurde insbesondere durch Schimmelbildung hinter der Prallwand, durchnässte Estrichkonstruktion im Duschbereich (inkl. zusätzlicher Abbrucharbeiten) und einer weitergehenden brandschutztechnischen Ertüchtigung im Dachbereich verursacht.

Die detaillierten Gründe für die höheren Ausgaben und die erforderliche Budgeterhöhung wird der Stadtverordnetenversammlung voraussichtlich am 24.10.2019 in einer gesonderten Drucksache vorgelegt.

Anlagen

Anlage 1: Bericht über Kostenstand zum 30.06.2019 Anlage 2: Terminübersicht Projekte zum 30.06.2019

Rüsselsheim am Main, den 13.08.2019

Udo Bausch Oberbürgermeister